



Australian Shepherd Health & Genetics Institute, Inc



1338 Trouville Ave,
Grover Beach,
CA 93433

Tel: 805-473-0093
www.ashgi.org



MDR1 Defekt

Selbst wenn ein Hund nur eine Kopie der Genmutation, die Multidrug Resistenz (MDR 1) genannt wird hat, kann er sensibel auf bestimmte Medikamente reagieren. Manchmal bis hin zu ernsten neurologischen Problemen und dem Tod. Zu Glück gibt es einen sehr akkuraten DNA Test der herausfinden kann ob ein Hund die Mutation trägt oder nicht.

Die Mutation ist so häufig beim Australian Shepherd (etwa die Hälfte hat zumindest eine Kopie) daß ALLE, auch Aussiemischlinge getestet werden sollten. Dabei gibt es nur eine Ausnahme: wenn BEIDE Eltern frei sind, also auch nicht Träger der Mutation, können sie es nicht vererben und die Nachkommen müssen nicht getestet werden. Der Test muß nur einmal gemacht werden.

Wenn ein Hund eine oder zwei Kopien der Mutation hat, so sollte man das Testergebnis und eine Liste von relevanten Medikamenten zur Hand haben. Man sollte je eine Kopie jedem Tierarzt geben, der den Hund behandelt mit dem Hinweis beides bei den Unterlagen des Hundes zu speichern und dem Hund keines der aufgelisteten Medikamente zu verabreichen ohne ausdrückliche Erlaubnis.

Ivermectin war die erste Substanz bei der Reaktionen festgestellt wurden, sie ist aber nicht die einzige. Ivermectin in geringer Dosierung (wie z.B. in Herzwurmmedikamenten) verursacht keine Reaktion. Andere häufig angewandte und zu vermeidende Medikamente sind Acepromazin (ein Beruhigungsmittel) und Imodium. Zum Glück gibt es Alternativen hierzu.

Diese Seite bietet einen medizinischen Notfall Anhänger für das Halsband für MDR 1 an, ebenso wie eine umfassende Liste von Medikamenten, eingeschlossen andere Namen für sie. www.busteralert.com

**Lassen Sie ihren Aussie auf MDR 1 testen.
Sein Leben kann davon abhängen!**